



Aus Stadt und Land.

Bromberg, 17. April.

Stadtheater. Aus dem Theaterbureau wird uns geschrieben: Eine besonders interessante Darstellung bereitet die Direktion des Stadtheaters für nächsten Sonntag vor. Die romantische Oper „Sachs“ von Albert Lortzing, welche seit Jahrzehnten der Vergessenheit anheimgefallen war, ist seit Jahresfrist zu neuem Leben erweckt worden.

Zur Wetterlage. Am geistigen Tage gab es nicht nur früh Morgens, sondern auch am Nachmittage lichten Aufschnee, der sogar in Folge der niedrigen Temperatur längere Zeit liegen blieb.

Zur Erschießung des Arbeiters Czeslat durch den Müller Mezhdlo bei Wrotychen erhalten wir heute von der Frau des M. eine wichtige Darlegung, wonach Mezhdlo sich in der Notwehr befindet, habe da er von den Arbeitern in bedrohlicher Weise fällig angegriffen sei.

Zur Erschießung des Arbeiters Czeslat durch den Müller Mezhdlo bei Wrotychen erhalten wir heute von der Frau des M. eine wichtige Darlegung, wonach Mezhdlo sich in der Notwehr befindet, habe da er von den Arbeitern in bedrohlicher Weise fällig angegriffen sei.

Kreisaustrich. Unter dem Vorh. des Landrats von Eisenhart-Nothke hielt der Kreisaustrich am Kreisstandeshause gestern eine Sitzung ab. Mit mündlicher Verhandlung standen zwei Streitfachen zur Beratung: Die Bessermittler Emilie Nischau in Czarnowka klagte gegen den Gutbesitzer Wilhelm Pfefferkorn in Wilhelmsthal wegen Ersatzgeldes.

Die kommunikative Verwaltung der Kreisratstabelle des Landratsamt Znin ist dem Regierungs-Bürosubnumerar Untermann übertragen worden.

Eine Vermehrung der Talerklübe, die bekanntlich eingeschlagen werden, wird von einer Fälschmünzbande vorgenommen. Es sind eine große Menge derartiger Fälschungen in Umlauf, so daß zur Vorsicht gemahnt werden kann.

Der Verein für Errichtung von Lungenheilstätten für die Provinz Posen hielt gestern unter dem Vorh. des Wirklichen Geheimrats von Wila-

moiw-Möllendorff im hiesigen Rathausssaale eine Sitzung ab. Zur Bepropfung kam nur der Bau der Lungenheilstätte bei Oplawis.

Vom Streik. Heute Vormittag sind wieder 15 italienische Arbeiter hier eingetroffen und vom Bahnhof mittels der elektrischen Straßenbahn nach dem ihnen zugewiesenen Bau in der Berlinstraße gebracht worden.

Überfallen und mißhandelt wurden gestern Abend in der Kaiserstraße drei auf einem hiesigen Bau beschäftigte russische Zimmerer, als sie auf dem Heimwege waren.

F. Crone a. B., 16. April. (Verkauf.) Restaurateur Max Schneider hat das dem Kaufmann Meyer aus Bromberg hierorts gehörige Grundstück am Markte für 22 500 Mark erworben.

Wittowo, 15. April. (Aufgehoben worden ist infolge der schon erwähnten hier abgehaltenen Konferenz die über so viele Bestimmungen des Kreises wegen Roganstellungsvorarbeiten verhängte und so lästig wirkende Pferdeperre.

Kolmar i. P., 15. April. (Die Zeitung) der hiesigen staatlichen gewerblichen Fortbildungsschule ist dem Rektor Frage durch den Regierungspräsidenten übertragen worden.

Posen, 16. April. (Über eine Trauung mit Hindernissen) berichtet die „Pos. Stg.“ Ein sonderbarer Vorfall hat sich vorgestern hier ereignet. Um 3 Uhr nachmittags sollte in der Bernhardtinerkirche die Trauung eines Militärarztes stattfinden.

Rawitsch, 15. April. (Das Königliche Gymnasium) ist zur Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Anstalt durch Verleihung eines Bildnisses des Kaisers ausgezeichnet worden.

Thorn, 16. April. (Soldatenelbstmord.) Gestern hat sich der Mann Lubitsch von der 2. Eskadron des Manenregiments von Schmidt aus Furcht vor Strafe auf dem Abort erhängt.

Thorn, 16. April. (In dem Fälschmünzprozess) gegen die Lithographen Feyerabend und Wagner, der vor dem hiesigen Schwurgericht am 21. und 22. April zur Verhandlung kommt, wird sich auch der Lithograph Emil Schröder aus Berlin wegen der gleichen Straftat zu verantworten haben.

Schwet, 15. April. (Veitrus.) Eine Mollerereigenenschaft hatte einem Butterhändler in Berlin ohne genauere Erkundigungen auf Borg 5 Zentner Butter geschickt, woraus der Kaufmann ein Schwinbler war, der auch viele andere Verkäufer betrog.

Konst., 16. April. (Die Wintertote Mordaffäre) wird durch einen neuen Fund von Leichenteilen wieder aufgerollt. Heute Vormittag wurden beim Ausleeren der Abortgruben der Stadtchule durch städtische Arbeiter Teile einer männlichen menschlichen Leiche entdeckt, die nach dem Befunde jahrelang dort gelegen haben müssen und von denen man deshalb nicht mit Unrecht annimmt, daß sie von dem ermordeten Gymnasiasten Winter herriühren.

Einstimmung, als oben als fehlend nur ein rechter Unterschenkel bezeichnet ist, während hier jetzt ein ganzes rechtes Bein als gefunden gemeldet wird. Die Aufklärung darüber muß abgewartet werden.

Stuhm, 15. April. (Kein Geld.) Von einem armen Midgehild sind die Lehrer der hiesigen Schule betroffen worden. Als die Herren am 1. April ihr Gehalt erheben wollten, stellte sich heraus, daß die Kassenkasse kein Geld hatte.

Danzig, 16. April. (Die königliche Bestätigung) des zum Oberbürgermeister von Danzig gewählten Stadtrats und Landtagsabgeordneten Ehlers ist heute Vormittag hier eingetroffen.

Danzig, 16. April. (Der Stauerstreik) dem sich bereits über 400 Stauer angeschlossen haben, macht sich in dem gesamten Schiffsverkehr bemerkbar. In Danzig und Neufahrwasser liegen fünf Flussschiffe, die den Verkehr nach Elbing, Graudenz, Thorn und Bromberg aufrecht erhalten, ferner 24 Seeschiffe (15 Dampfer und 9 Segelschiffe).

Gerichtssaal.

Berlin, 16. April. Stoff zu einem Kriminalroman erhielt eine Anklage wegen Beleidigung, die vor der 133. Abteilung des Schöffengerichts verhandelt werden sollte. Unter der Überschrift „Guter Morgen, Herr Kaiser!“ erjähnte am 26. April v. J. im „Kleinen Journ.“ eine Notiz, worin mitgeteilt wurde, daß ein 34jähriger Knabe den Kaiser in Tiergarten mit obigen Worten angeredet und ihm ein Schreiben entgegengehalten habe.

Endlich einmal ein angenehmer Mensch. Hausherr nach Tisch zum Gast: „Wissen Sie etwas über Literatur?“ „Nein.“ „Etwas über Kunst?“ „Nichts.“ „Verstehen Sie sich auf Musik?“ „Keine Spur.“

auserselbstentblüht errichtet. Eine Ravelle von vierzig Musikern in Uniform schmückte einen Balkon, spielte dann den Brautchor aus Lohengrin, und nun kam der lange Hochzeitzug die mit Blumen besetzte große Treppe herab. Der Brautgänger, von seinem älteren Bruder Alfred Vanderbilt begleitet, stellte sich in der Nähe des Treppens auf und dann kam die Braut an Arm ihres Onkels.

Endlich einmal ein angenehmer Mensch. Hausherr nach Tisch zum Gast: „Wissen Sie etwas über Literatur?“ „Nein.“ „Etwas über Kunst?“ „Nichts.“ „Verstehen Sie sich auf Musik?“ „Keine Spur.“

Kunst und Wissenschaft.

Die Wiesbadener Festvorstellungen werden in diesem Jahre in der ersten Juniwoche stattfinden, und zwar kommen zur Aufführung: am 4. Juni „Oberon“, am 5. Juni „Die weiße Dame“, am 6. Juni „Die Africamerin“, am 7. Juni „Armbde“, sämtlich in der Wiesbadener Neueinrichtung.

Ihre 50 jährige Künstlerin Julia u. feierte am 12. d. M. eine Künstlerin, die das Vorurteil, Frauen könnten keine Opern komponieren, durch die Tat widerlegt hat: Jugeborg v. Bronsart, die Gattin Hans von Bronsarts und die Komponistin der auch am Berliner Opernhaus häufig aufgeführten Oper „Tern und Bätely“.

Die Wiesbadener Festvorstellungen werden in diesem Jahre in der ersten Juniwoche stattfinden, und zwar kommen zur Aufführung: am 4. Juni „Oberon“, am 5. Juni „Die weiße Dame“, am 6. Juni „Die Africamerin“, am 7. Juni „Armbde“, sämtlich in der Wiesbadener Neueinrichtung.

Bunte Chronik.

O. K. Die Hochzeit des Millicardars. Aus New York wird vom Dienstag berichtet: Eine der prächtigsten Hochzeiten der letzten Jahre, die nach der üblichen „Probe“ glanzvoll in Szene ging, war die von Kathleen Gebhard Neilson mit Reginald Claphoole Vanderbilt, dem reichsten jungen Mann in den Vereinigten Staaten.

An unserer ehrlichen Inserenten richten wir als höfliche Ersuchen, uns größerer Anzeigen bis spätestens 10 Uhr vorm., kleiner bis 12 Uhr mittags aufzugeben. Nur in diesem Falle können die Feigen in der betreffenden Tagnummer erscheinen. Geschäftsstelle der Ostdeutschen Presse.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 17. April.

an, Der erste Schultag. Das neue Schuljahr hat gestern begonnen, und so sah man wieder einmal die jüngsten der Kleinen, die neuesten U.B.G. Schützen, an der Hand des Vaters oder der Mutter ihren ersten schweren Gang zur Schule antreten.

Einionkonzert. Am nächsten Dienstag, den 21. April wird die Kapelle des Infanterieregiments Graf Schwerin Nr. 14 ihr erstes Einionkonzert unter Leitung des königlichen Musikdirektors Herrn Nolte veranstalten.

an Eine Greisin von 80 Jahren erlitten heute auf der Anlegebank vor dem hiesigen Schöffengericht. Sie machte einen höchst gebrechlichen und hilflosen Eindruck und mußte von einer anderen Frau aus der Untersuchungshaft in den Sitzungssaal geführt werden.

an Eine besondere Gemeinde-Grundtuerordnung ist für den Vorort Schrottdorf erlassen und vom Herrn Regierungspräsidenten bestätigt worden. Nach dieser Grundtuerordnung soll in der Hauptsache der Grund- und Bodenspekulation in wirtschaftlicher Weise entgegengetreten werden.

Personalien. Zur Vertretung des Landrats Coeler in Gnesen ist für die Zeit von dessen Erkrankung der Regierungsreferendar Poll von hier berufen worden.

Den Kriegervereinen war in der „Schles. Ztg.“ empfohlen worden, alle in nationaler Hinsicht zweifelhaften Elemente auszuschließen und nur deutsch denkende und fühlende Mitglieder zu behalten.

Der Schieferverein veranstaltet morgen (Sonntag) in Wichers Festsälen sein 10jähriges Stiftungsfest.

Elbing, 15. April. (Der hiesige Staatsbahnhof) wird noch in diesem Jahre neu-begonnen, umgebaut werden.

aus Ostpreußen, 16. April. (Ein kaiserliches Geschen) haben zum Osterfeste zwei Schüler des Kreisessels erhalten.

Kattowitz, 14. April. (Wurfbirgung.) Das „Oberl. Tagebl.“ berichtet: Der Schauspieler Albert Schmidt hat einen schmerzlichen Verlust durch den plötzlichen Tod seiner Gattin erlitten.

Bunte Chronik.

Paris, 16. April. In Frankreich herrscht kalte Witterung. In Paris, Lille und Bel-fort sind heftige Schneefälle niedergegangen.

Ein hübscher Kellamischer, den der „Gegen-Konfessionär“ erzählt, wird in London viel belacht. In einem Varietés-Theater bildet das Auftreten eines Uhlens die Sensationsnummer.

ein Diener ein kleines Paket auf die Bühne. Zum Vorschein kommt — eine Hufe, eine ganz gewöhnliche Hufe. Der Künstler nimmt — die Musik schweigt hierbei — in jede Hand ein Hosenbein und tut, als wenn er die Hufe einzeln reifen wollte.

C. K. Gemälde in der Haut. Über die Arbeit des Tätowierers, der in der Gegenwart wieder eine kaum geahnte Bedeutung angenommen hat, enthält das „Englisch Illustrated Magazine“ einen ausföhrlichen Artikel von Pat Brooklyn.

Der Tätowierer, heißt es da, war eine der ersten Formen, um Ereignisse aufzuzeichnen; ein Beispiel dafür ist eine bei Heben gefundene Mumie, deren Familiengeschichte auf ihre Haut tätowiert war.

Als Nation nehmen die Japaner die erste Stelle als Tätowiermeister ein, aber sie liefern nur Sandarbeit. Zu den verschiedensten Leuten, die von Mr. Riley tätowiert wurden, und deren Bilder dem Artikel beigegeben sind, gehört auch die Prinzessin Chimah.

Die Tätowiererei ist ein Varietésstück, das in der Regel nur übertrieben bei ihm die Schlangen. Ein anderer Mann hat sich mitten auf seinen Rücken einen Drachen in schwarz, blau, rot, grün, gelb, purpurfarben und braun tätowieren lassen.

C. K. Dhm Krüger's „Unglücks-diamant“. Ein neuer Grund für Dhm Krüger's Unglück ist wie ein Londoner Blatt schreibt, jetzt entdeckt worden: Er war im Besitz eines Unglücks-diamanten, der zu jenen Steinen gehört, die ihren Eigentümern nur Unglück bringen, und die man an besten jemand schenkt, gegen den man einen Groll hegt.

Der Zulu segnet nicht weniger als 16 Besitzer des Diamanten in schneller Folge das Heilliche. Schließlich wurde der Stein einer Kommission Eingeborener eingehändigt, die ihn sorgfältig aufbewahrte, bis eine Gesellschaft Weiser davon hörte und aufdrang, um ihn auf alle Fälle zu erbeuten.

an Wild-Westamerika, schreibt das „Journal des Débats“, gingen die Hinrichtungen früher mit einer Schnelligkeit, einem Schwung, einem Frohsinn von statten, die geradezu unvergleichlich waren.

würdigkeit und Milde die Honneurs. Und da der Fortschritt in America kein leeres Wort ist, hat Herr J. S. Bathon, Sheriff von Rabajo County, dem schönen Brauch einen neuen Keiz verliehen.

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 17. April. (Berl. Tagebl.) Der Koll-tutscher Müller geriet beim Güterverladen unter einen Fahrstuhl und wurde von demselben zer-malmt.

Döbenburg, 17. April. (Berl. Tagebl.) Der Großherzog ist auf seiner Reise an Influenza erkrankt.

Krefeld, 17. April. Die „Krefelder Zeitg.“ meldet: In der gestern stattgehabten Versammlung der Fabrikanten ist folgender Beschluß gefaßt worden: Die Mitglieder des Vereins der nieder-rheinischen Textilindustrie und ihrer Hilfs-industrien verhängen in Gemeinschaft mit dem Ver-bande niederheinischer Sammet-, Nisch- und Sammetbandfabriken über ihre Betriebe die Sperre nicht bis spätestens Sonnabend, den 18. April früh in der Firma Bretthal u. Co. mindestens zwei Drittel der bisher beschäftigten Personen die Arbeit wieder aufgenommen haben.

Wien, 17. April. (Morgenpost.) Die drei ver-mixten Wiener Touristen wurden unterhalb des Hochschwarzgipfels tot aufgefunden.

Neidenberg i. Böh., 17. April. (Berl. Lokal-anz.) Die Glaschleifer mehrerer großer Fabriken im Goblitzer Bezirk legten heute die Arbeit nieder.

Paris, 17. April. Edgar Combes wurde heute vom Untersuchungsrichter vernommen. Er bestritt, jemals irgend jemanden beauftragt zu haben, in seinem Namen bei jemandem, wer es auch sei, in der Karthäuserfrage zu vermitteln.

Petersburg, 17. April. Die „Finländische Ztg.“ bespricht in einem Leitartikel das Reskript des Kaisers an den Generalgouverneur von Fin-land, wodurch diesem außergewöhnliche Vollmacht zur Sicherung der staatlichen Interessen, Ordnung und Ruhe Finlands verliehen wird.

Rom, 17. April. Zu Beginn des Lateini-schen Kongresses plädierten gestern mehrere Pro-fessoren für Wiedereinführung des Lateini-schen als Sprache des Weltverkehrs.

Tanger, 17. April. (Agence Havas.) Der Sul-tan entschlief sich, die Leitung über die gegen Taza und die Riffablen entandten Kruppen selbst zu übernehmen. Alle in seiner Umgebung befindlichen Europäer sollen Jez gleichzeitig mit dem Sultan verlassen.

Lissabon, 17. April. In der staatlichen Fabrik rauchlosen Pulvers bei Chellas fand eine Explosion statt. Zwei Arbeiter wurden getötet, viele ver-wundet.

Konstantinopel, 17. April. Der Chef des Gene-ralstabes Marschall Omer Nischeli Pascha, der im letzten türkisch-griechischen Kriege als Generalstabs-chef fungierte, ist zum Kommandanten der bei Mi-tromitha zusammengezogenen Truppen ernannt worden.

Madrid, 17. April. Nachrichten aus Lissabon zufolge sind dort 100 Soldaten des in Oporto ste-henden 18. Infanterieregiments, welche gemuntert hatten, in aller Stille nach Afrika eingeschifft worden.

Agram, 17. April. Gestern fanden abermals Ausschreitungen statt. Militär steht in Bereit-schaft.

Ottawa, 17. April. Der Finanzminister er-klärte: Nachdem die Verhandlungen mit Deut-schland fehlgeschlagen seien, werde sofort ein Zuschlagszoll von 1/2 des gegenwärtigen Zolles der in Kanada eingehenden deutschen Waren erhoben werden.

Yben, 17. April. General Manning meldet aus Galadi, daß er am 11. April ein erfolgreiches Gefecht gegen den Mullah geführt habe.

Algier, 17. April. Der Ministerpräsident empfing gestern Nachmittag am Bord der St. Louis die Kommandanten der anwesenden fremden Geschwader.

Algier, 17. April. Präsident Doubet be-schäftigte gestern Nachmittag verschiedene Punkte Algeriens. Abends nahm Doubet an einem Essen teil, welches ihm zu Ehren gegeben wurde.

Nach Schluß der Redaktion. Dessau, 17. April. Die Prinzessin Eduard von Anhalt ist heute von einem Prinzen entbunden worden.

Dinkirgen, 17. April. Das mit 30 Matrosen bemannte Geschiff „Kommandant Marchand“, das am 26. Februar von Leith nach Antwerpen ab-gegangen ist, wird vermisst. Man vermutet, daß es mit der ganzen Besatzung untergegangen ist.

Paris, 17. April. Der Polizeikommissar legte an die Rifabrik der Karthäuser in Laurent Siegel an.

Marzelle, 17. April. Zwischen ausländischen und arbeitswilligen Hafenarbeitern kam es gestern zu einer Schlägerei. Militär mußte einschreiten.

London, 17. April. Der „Standard“ meldet aus Tientsin von gestern: Es verlautet, daß Quar-tierchef von Bizetong von Kwangsi und Awan-tung ernannt worden sei und an seiner Stelle der Gouverneur von Schantung, Tschoupi, Bizetong von Tschili wird.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Koenigsplatz. Tageskalender für Sonnabend, den 18. April. Sonnenaufgang 4 Uhr 43 Minuten. Sonnenuntergang 6 Uhr 53 Minuten. Tageslänge 14 Stunden 10 Minuten.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Temperatur im Schatten, Temperatur im Sonnenschein, relative Feuchtigkeit, Windrichtung und -stärke.

Stala für die Witterung: 0 = heiter, 1 = leicht bewölkt, 2 = stark bewölkt, 3 = ganz bedeckt. Temperaturmaximum gestern 6,1 Grad Reaumur = 7,6 Grad Celsius.

Handelsnachrichten.

Bromberg, 17. April. Amtl. Handelskammer-bericht. Weizen 150-156 M. - Roggen je nach Qualität 118-124 M. - Gerste nach Qualität 118-124 M.

Verkaufspreise.

Table with 4 columns: Name des Artikels, Preis pro 100 Kilogramm, Name des Artikels, Preis pro 100 Kilogramm.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name der Station, Pegel, Wasserstand, Datum.

Schiffverkehr vom 16.-17. April bis mittags 12 Uhr.

Table with 4 columns: Name des Schiffes, Art des Schiffes, Waren-ladung, Von nach.

Vorsendebesuchen.

Table with 4 columns: Name der Station, Datum, Betrag, Bemerkungen.

Table with 4 columns: Name der Station, Datum, Betrag, Bemerkungen.

Table with 4 columns: Name der Station, Datum, Betrag, Bemerkungen.

Table with 4 columns: Name der Station, Datum, Betrag, Bemerkungen.









